

Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE ÄHRE



Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Föuriiergehilfen

Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25135 — Zentralpräsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon: Privat 031/66 29 63, Geschäft 031/9 14 11 — Techn. Leiter: Hptm. Fred Karlen, Burgerstrasse 46, Ittigen BE Telephon: Privat 031/65 87 30, Geschäft 031/8 75 31.

Sektion Bern

Präsident Gfr. Liniger Hermann, Bernstr. 18, Ostermundigen. Telephon Privat 031 / 65 45 11, Geschäft 031 / 61 35 61
Postadresse VSFG, Sektion Bern, Postfach, Bern 7
Techn. Leiter Hptm. Qm. John Albert, Hopfenweg 17, Bern. Telephon Privat 031 / 5 48 24, Geschäft 031 / 61 29 79
Stammtisch: jeden ersten Freitag des Monats, ab 20.00 Uhr, im Rekruten-Clubraum, «Galerie 33», Gerechtigkeitsgasse 33, Bern

Die am 18. September durchgeführte Veranstaltung «Menuplan und Kostenberechnung» wies eine rege Beteiligung auf. Der Referent, Hptm. Qm. F. Dietrich, Füs. Bat. 66, wusste allerdings auch die Anwesenden durch sein reiches Wissen auf diesem Gebiet und viele nützliche Hinweise, zu begeistern.

● Die Beteiligung am Vorbereitungsabend auf den Sektionswettkampf — das Datum dürfte in der Zwischenzeit festgelegt sein — lässt darauf schliessen, dass in diesem Jahr ein grosser Teil unserer Sektion bei den «Kranzträgern» sein möchte.

Wir haben die Absicht, wenn Vorträge durchgeführt werden, für diejenigen Interessenten, die aus irgendeinem Grunde nicht dabei sein können, die Manuskripte zu vervielfältigen. Die Mühe und Arbeit, die das Vervielfältigen mit sich bringt, wird aber nur dann auf uns genommen, wenn genügend Interessenten vorhanden sind. Wir sind deshalb dankbar, wenn sich diese jeweils beim Präsidenten melden.

● Für das aktuelle Thema «Geistige Landesverteidigung» (Referent Hptm. Qm. A. John) erwarten wir einen grossen Aufmarsch. Die Veranstaltung wird wiederum im Rekrutenclubraum Bern, Gerechtigkeitsgasse 33, durchgeführt.



Sektion Graubünden

Präsident Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur. Telephon Geschäft 081 / 2 21 21
Techn. Leiter Oblt. Vital Otto, Loëstrasse 116, Chur. Telephon Geschäft 081 / 2 21 21

Am 19. September ging der Gebirgsmanöver-WK des 3. AK, zu dem auch unsere Geb. Br. 12 gehört, zu Ende. Vor allem traten die Tücken, Schwierigkeiten, aber auch Vorteile unseres Gebirgsgebietes für Verteidiger und Angreifer in Erscheinung. Nachdem über diese grössten je in den Bündner Bergen durchgeführten Manöver, die sich über fünf Tage und fünf Nächte erstreckten und bei denen 25 000 Mann und 2 800 Motorfahrzeuge im Einsatz standen, in der Tagespresse ausführlich berichtet wurde, kann hier auf nähere Erörterungen verzichtet werden. Von allgemeinem Interesse wäre es aber, wenn ein teilnehmender Kamerad über das Spezialgebiet des schwierigen Nachschubes, des Verpflegungsproblems des einzelnen Mannes und der Truppenbuchhaltung während der Manöver (die 1. Soldperiode musste im Felde ohne «Bureau» handschriftlich abgeschlossen werden!) einen anschaulichen Bericht abfassen würde. Wir möchten hier noch erwähnen, dass am Ende dieses WK unser Kamerad Josef Caluori zum Gefreiten befördert wurde, wozu wir ihm gratulieren. Allfällige weitere solche Meldungen nehmen wir gerne entgegen.

Unsere *Gebirgsdienstübung ins Rätikon* konnte vor allem des WK wegen bis Redaktionsschluss noch nicht «unter Dach» gebracht werden, wurde nun aber im Einvernehmen mit der Sektion Ostschweiz auf Samstag/Sonntag, den 3./4. Oktober angesetzt.

● Den nächsten *Arbeitsabend* nehmen wir auf Freitag, den 16. Oktober, 20.15 Uhr in der Bauernstube des Hotel Traube in Chur in Aussicht. Es sollen dabei die interessanten Erfahrungen des vorerwähnten Gebirgs-WK zur Sprache kommen und vor allem der Sektionswettkampf vorbereitet werden. Falls ein anderer Abend besser passt, bitten wir um Bericht, damit wir eine Verlegung oder Wiederholung veranlassen können.

● Am 25. Oktober wird sodann der *Sektionswettkampf* für unsere Sektion Graubünden stattfinden. Nachdem wir letztes Jahr mit drei Teilnehmern in den ersten zehn Rängen an der Spitze standen, ist es eine Ehrenpflicht, dass alle jene, die letztes Jahr mitmachten, sich auch dieses Mal wiederum an diesem Anlass beteiligen. Wir bitten um möglichst umgehende Anmeldung, damit wir die näheren Einzelheiten bekanntgeben und die Vorbereitungen treffen können. Im übrigen gilt ja nach wie vor das Motto: «Teilnahme kommt vor dem Rang» und jeder Kamerad kann da ohne jede Hemmung mitmachen und wird dies nicht zu bereuen haben. Nachdem nun die Ferienzeit vorüber ist, hoffen wir, dass alle wieder mit frischer Kraft ab und zu ein paar Stunden für unsere ausserdienstliche Tätigkeit erübrigen werden.

Sektion Ostschweiz

Präsident Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St. Gallen. Telephon Geschäft 071 / 22 94 24

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt:

Techn. Leiter Hptm. Qm. Müller Hans, Rosenbergstr. 69, St. Gallen. Tel. Privat 071/22 92 43, Geschäft 071/23 33 22

Am 5. September fand im Raume Riethüli — Niederteufen — Lustmühle — Haggen die erfreulich gutbesuchte Kartenleseübung statt. Auf einem von Hptm. Müller sehr abwechslungsreich gestalteten Parcours waren verschiedene Posten aufzusuchen, wobei teils mit Koordinaten, teils mit dem Messpunktverfahren gearbeitet wurde. Vor allem aber bereitete das Aufsuchen von zwei Posten mit Hilfe des Azimuts einige Schwierigkeiten.

Am 14. September folgte ein Arbeitsabend, welcher der Vorbereitung auf den Sektionswettkampf gewidmet war. Zunächst befasste sich Lt. Oberwiler nochmals mit einer Reihe von Problemen aus dem Gebiete der Kartenlehre. Hernach behandelte Hptm. Müller zahlreiche Fragen aus dem VR, wobei er zur Illustration jeweils auf die Revisionsbemerkungen eines Reg. zurückgriff.

Der Bericht über den Sektionswettkampf wird aus technischen Gründen erst in der nächsten Nummer erscheinen.

Sektion Solothurn

Präsident Dubois Roger, Bellevuestrasse 5, Grenchen. Telephon Privat 065 / 8 69 33, Geschäft 065 / 8 65 42

Techn. Leiter Hptm. Qm. Beck Walter, Leimenstr. 24, Grenchen. Tel. Privat 065 / 8 76 46, Geschäft 065 / 8 52 44

● Nächste Veranstaltungen: 13. Oktober 2. Vorbereitungsabend auf den Schweizerischen Sektionswettkampf, Solothurn. 31. Oktober Schweizerischer Sektionswettkampf im Raume Rüttenen.

Arbeitsabend vom 8. September im Restaurant Metzgerhalle, Solothurn. Mit unserem technischen Leiter besprachen wir verschiedene, hauptsächlich noch aus der diesjährigen Felddienstübung herrührende Fragen, wie: Berechnung der Strohberechtigung Mannschaft bei Verwendung von Strohsäcken, wann findet die im VR erwähnte Grenze von 12 kg pro Monat Anwendung, wann nicht, — Auslegung von VR 234, Abrechnung Kantonnementsstroh mit Gemeinde, — richtige Berechnung der Kompetenzen beim Schiedsrichterdienst, — Ermittlung des Höchstbetrages für Putz- und Reinigungsmittel in der Küche, Zahl der massgebenden Verpflegungstage, — Fragen aus dem Requisitions- und Transportwesen, — von den Gemeinden mit den Kantonnementen zur Verfügung zu stellende Gerätschaften und deren Ersatz, — andere Probleme der Gemeindeabrechnung. Der recht gut besuchte Arbeitsabend war sehr instruktiv und bot reiche Möglichkeit, Lücken im fachtechnischen Wissen und Können zu schliessen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Rast Franz, Höflistrasse 8, Ebikon. Telephon Privat 041 / 6 46 54

Techn. Leiter Hptm. Qm. Fanger Hermann, Hergiswil NW. Telephon 041 / 75 13 71

Versammlungslokal Restaurant Lindenhof, Obergrundstrasse 57, Luzern

Mutationen. Neueintritte: Pfyl Ferdinand, Steinen; Renner Felix, Zug; Weber Georg, Rotkreuz; Fraefel Wolfgang, Einsiedeln; Heggin Zeno, Menzingen.

Wir heissen die neuen Kameraden herzlich willkommen.

Werte Kameraden! Leider müssen wir feststellen, dass der Besuch unserer fachtechnischen Arbeitsabende sehr zu wünschen übrig lässt. Wir hoffen sehr, dass sich wenigstens jene Kameraden einmal blicken lassen, die in Luzern oder in der näheren Umgebung wohnen. Bei etwas gutem Willen sollte dies möglich sein. Unser Vorstand und der technische Leiter geben sich alle Mühe um Euch bei der ausserdienstlichen Weiterbildung behilflich zu sein. Es ist daher unbedingt notwendig, dass unsere Arbeit etwas besser geschätzt wird. Wenn in Zukunft der Zusammenhang in unserer Sektion nicht besser wird, hat es wirklich keinen Wert, weitere Veranstaltungen vorzubereiten. Man kann unserem technischen Leiter nicht zumuten, dass er seine Zeit für nichts verschwendet. Wenn unsere Sektion ihre Aufgabe nicht so erfüllen kann, wie es sein sollte, tragen jene Kameraden, die immer durch Abwesenheit glänzen, die Verantwortung dafür. Wir glauben kaum, dass ein Kamerad ein Interesse daran hat, unserer Sektion das Grab schaufeln zu helfen. Unsere Sektion hat die Aufgabe übernommen, nächstes Jahr in Luzern die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen durchzuführen. Dies ist eine schöne Aufgabe und der Vorstand wird keine Mühe scheuen, etwas Rechtes vorzubereiten. Dies wird uns aber nur gelingen, wenn unsere Sektion endlich aus ihrer Interesselosigkeit erwacht.

Nehmt Euch also unsere Ermahnungen ein wenig zu Herzen.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident Gfr. Werner Dutli, Schulhausstr. 42, Erlenbach. Telephon Privat 051 / 90 06 84, Geschäft 051 / 42 05 32

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen die technischen Leiter

Oblt. Qm. Hinnen Emil, Im Wiesengrund 14, Küsnacht ZH. Tel. Privat 051 / 90 40 72, Geschäft 051 / 23 17 30, int. 297

Oblt. Qm. Meier Hugo, Tannenrauchstr. 53, Zürich 2/38. Tel. Privat 051/45 75 72, Geschäft 051/23 16 00, int. 3312

Oblt. Qm. Zimmermann Ernst, Bettenstrasse 66, Winterthur. Telephon Privat 052 / 6 17 60, Geschäft 052 / 2 91 51

Stammtisch in Zürich: am ersten Dienstag jedes Monats, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Urania

Stammtisch in Winterthur: am zweiten Dienstag jedes Monats, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Feldschlösschen

Stammtisch in Schaffhausen: am ersten Donnerstag jedes Monats, im Hotel Bahnhof

Veranstaltungen. Das neue Thema «Betriebsstoffversorgung» vom vergangenen Arbeitsabend (9. September) stiess bei vielen Kameraden auf reges Interesse, konnte unser initiativer Präsident doch 35 Kameraden begrüssen. Sehr erfreulich war das Erscheinen einer Anzahl Junger, welche das erste Mal unter uns weilten.

Unser technischer Leiter, Oblt. Hinnen, führte uns anhand des verteilten «Nachtrag zur Fourieranleitung» in das neue Gebiet der Betriebsstoffversorgung ein. Folgende Themen wurden gestreift: Aufgaben und Organe — Formationen — Beschaffung — Fassung und Verteilung — Betriebsstoffversorgung bei Kriegsmobilmachung — Warenkunde usw. Oblt. Hinnen war auch in der Lage, uns verschiedene Formulare für die Betriebsstoffkontrolle beziehungsweise -Fassung vorzulegen und deren zweckmässige Handhabung zu erläutern.

Den anwesenden Kameraden dürfte dieses neue Arbeitsgebiet im nächsten WK keine Schwierigkeiten bereiten. Unser Verband kämpft für eine rege ausserdienstliche Weiterbildung und Pflege der Kameradschaft. Dies zum persönlichen Vorteil eines jeden Einzelnen und zum Wohle des ganzen Fouriergehilfenstandes. Sehr oft sind aber gerade jene Kameraden die schwächsten, welche glauben, unsere Arbeitsabende nicht besuchen zu müssen. Wie steht es bei Dir?